

An den Vorstand der
Rechtsanwaltskammer Bamberg
Friedrichstraße 7
96047 Bamberg

Antrag auf Vertreterbestellung nach § 53 Abs. 2 S. 3 BRAO

Name Vorname Titel ggf. Geburtsname des Antragstellers	
Kanzleiadresse	Telefon, Fax, E-Mail

Ich beantrage gemäß § 53 Abs. 2 S. 3 BRAO,

- ab sofort (längstens für den Rest des laufenden Kalenderjahres)
- für die Zeit vom _____ bis einschließlich _____
(längstens für die Dauer eines Kalenderjahres, also bis 31. Dezember des laufenden Jahres)
- für das Kalenderjahr _____

Name Vorname Titel Geburtsdatum des Vertreters	
Kanzleiadresse	Telefon, Fax, E-Mail

in allen Fällen der Verhinderung zu meinem Vertreter zu bestellen.

Falls bereits ein Vertreter bestellt ist:

Die Bestellung von _____
soll mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden.

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift des Antragstellers

Die anfallende Gebühr von 25,00 € (§ 1 Ziff. 5 der Verwaltungsgebührenordnung der Rechtsanwaltskammer Bamberg i.d.F.v. 11.04.2008) wurde unter Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer des Antragstellers auf das Konto der Rechtsanwaltskammer Bamberg bei der HypoVereinsbank Bamberg, IBAN: DE56770200700003709728, SWIFT ID: HYVEDEMM411 (Konto-Nr.: 3709728, BLZ: 77020070), überwiesen.

An den Vorstand der
Rechtsanwaltskammer Bamberg
Friedrichstraße 7
96047 Bamberg

Zum Antrag auf Vertreterbestellung nach § 53 Abs. 2 S. 3 BRAO

Erklärung des zu bestellenden Vertreters, wenn dieser über keine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft verfügt (Assessor, Referendar).

- Anlagen: Abdruck des Zweiten Juristischen Staatsexamens, ggf. Ernennungs-/Bestellungsurkunde für den Referendardienst
 Nachweis über die Mitversicherung des Vertreters in der Kanzlei des Vertretenen

Name und Anschrift des zu bestellenden Vertreters:

Zum Antrag von Frau Rechtsanwältin / Herrn Rechtsanwalt

gebe ich folgende Erklärung ab:

Ich bin bereit als Vertreter/in gemäß § 53 BRAO tätig zu werden. Der Nachweis für den Erwerb der Befähigung zum Richteramt (§ 5 DRiG) bzw. die Ernennungs-/Bestellungsurkunde für den Referendardienst liegen bei.

Mir ist bekannt, dass § 7 BRAO bei der Auswahl der Person eines allgemeinen Vertreters entsprechend anwendbar ist (§ 53 Abs. 4 S. 3 BRAO). Die nachstehenden Fragen beantworte ich vollständig und wahrheitsgemäß durch Ankreuzen wie folgt:

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Sind Sie vorbestraft oder ist gegen Sie ein Strafverfahren bzw. ein Ermittlungsverfahren anhängig? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sind Sie durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sind Sie in das vom Insolvenzgericht oder vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis (§ 26 Abs. 2 InsO, § 915 ZPO) eingetragen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Üben Sie - neben Ihrer Tätigkeit als Vertreter bzw. Mitarbeiter in einer Anwaltskanzlei - noch einen weiteren Beruf aus oder stehen Sie in einem Anstellungsverhältnis? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ort, Datum

Unterschrift

Soweit eine der Fragen 1. bis 4. bejaht wurde, wird um Erläuterung auf einem gesonderten Blatt gebeten (bei Frage 4. ist die konkrete Tätigkeit zu beschreiben).